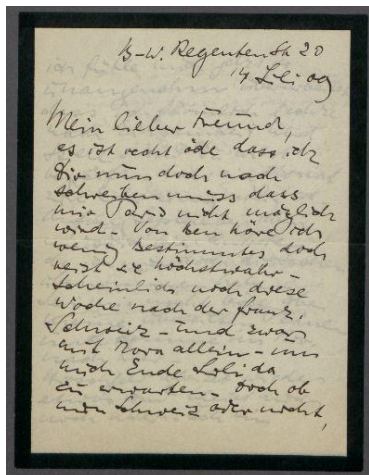


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Mechtilde Lichnowsky Werner Hirschfeld
Datierung	14.07.1909
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.8_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387000
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie zwei Briefe von Benjamine Kolbe. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

B-W. Regentenstr. 20

14 Juli 09

Mein lieber Freund,

es ist recht öde, dass ich
Dir nun doch noch
schreiben muss, dass
mir Paris nicht möglich
wird. Von Ben⁽¹⁾ höre ich
wenig Bestimmtes, doch
reist sie höchstwahrscheinlich noch diese
Woche nach der franz.
Schweiz – und zwar

mit Nora⁽²⁾ allein –, um
mich Ende Juli da
zu erwarten. Doch ob
nun Schweiz oder nicht,

Seite 2–3

ich fühle mich jetzt so
unangenehm überarbeitet,
dass ich förmlich lechze
nach Einsamkeit und
Stille. Und Du wirst
begreifen, dass ein Monat
zur Erholung nötig ist.
Anfang September aber
muss ich hier antreten,
da ich nun doch die Sachen
übernommen habe.

Sei mir nicht böse über
meine übereilten Pläne –
und komme im Nov.
nach hier.

Hirschfeld⁽³⁾ arbeitet wieder
etwas und bleibt auch
noch hier. Ich bin

Seite 4

sehr angestrengt be-
schäftigt und kann
keinen Tag aussetzen.
Wie wirst Du Deine
zweiten 14 Tage aus-
nützen? Vielleicht geht
Ihr doch nach Paris?

Sei mit Deiner Frau und dem Kinde
herzlichst begrüsst

von Deinem getreuen

Gg. K.

Anmerkungen

(1) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht
7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902
<http://d-nb.info/gnd/136324509>

(2) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981,
Berlin)

(3) Hirschfeld, Werner (28.2.1882, Königsberg – 1914, gefallen), Dr. phil.,
Kunsthistoriker, aus dem Freundeskreis Georg Kolbes

